

Protokoll der dvs-Hauptversammlung am 25.09.2013 in Konstanz

Termin: 25. September 2013
Beginn: 18.15 Uhr
Ende: 20.30 Uhr
Ort: Konstanz, Audimax, Raum A 600
Anwesende: siehe Liste der Teilnehmer/innen (Anlage 1)
Protokoll: Jennifer Franz (Hamburg)

1 **Formalia**

1.1 *Eröffnung und Begrüßung*

Die Präsidentin der dvs, Dorothee Alfermann (Leipzig), eröffnet die Hauptversammlung, zu der fristgerecht eingeladen wurde, und begrüßt die Anwesenden.

1.2 *Protokoll der Hauptversammlung 2011*

Das Protokoll der Hauptversammlung 2011 in Halle (Saale) wird ohne Gegenstimmen angenommen.

1.3 *Wahl des Wahlleiters*

Die Hauptversammlung wählt Dietrich Kurz (Bielefeld) zum Wahlleiter.

1.4 *Festlegung der Tagesordnung*

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt von der Hauptversammlung angenommen.

2 **Berichte**

2.1 *Bericht des Präsidiums*

Dorothee Alfermann eröffnet ihren Bericht mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel der dvs für Prof. Dr. Bernd Strauß (Münster), das dvs-Präsidium hatte am 17.12.2012 in Kassel entschieden, diese Ehrung an Bernd Strauß aufgrund seiner zahlreichen Verdienste für die dvs zu vergeben. Bernd Strauß nimmt diese Ehrung persönlich entgegen und dankt dem dvs-Präsidium für die Verleihung.

Dorothee Alfermann hebt in Ergänzung zu dem schriftlich vorgelegten Bericht wichtige Punkte der Präsidiumsarbeit der auslaufenden Amtsperiode hervor. Sie geht dabei u. a. auf folgende Aspekte ein:

- Initiativen zur weiteren Verankerung und Anerkennung der Sportwissenschaft,
- die Entwicklung der Zeitschrift „Sportwissenschaft“, die Zahl der eingereichten Beiträge ist von 2009 bis heute stetig gestiegen, jedoch nimmt die Zahl der Abonnenten (Individual-Abo) immer mehr ab; die Mitglieder werden aufgerufen, diesem Trend entgegen zu wirken,
- Ausbau der wissenschaftlich und politisch wichtigen Beziehungen, u. a. die Zusammenarbeit mit dem DOSB, dem BISp sowie ICSSPE und PEB,
- den Kooperationen zu verschiedenen Gesellschaften, bspw. aktuell die gemeinsame Erhebung zur „Wissenschaftlichen Betreuung im Leistungssport“ mit der DGSP,
- Ausbau des Service für dvs-Mitglieder und Studierende; die Richtlinien zur Manuskriptgestaltung in der Sportwissenschaft wurden aktualisiert und stehen zum Download auf der dvs-website; der Online-Studienführer Sportwissenschaft wird regelmäßig aktualisiert (Aufnahme von Fachhochschulen) und in Kürze wird ein Online-Tool den Mitgliedern bereit stehen, wo man u. a. die Adressdaten aktualisieren, aber vor allem sich den Sektionen und Kommissionen zuordnen kann, womit die Sprecher/innen einen Überblick über „ihre“ Mitglieder erhalten (inkl. Umfragen und Nachrichten-Verteiler),
- die dvs-Sektion Sportgeschichte hat seit Sommer 2012 keinen aktiven Sprecherrat mehr, die Sektion existiert jedoch noch (entgegen anders lautender Informationen, Sektionen/Kommissionen können allein von der Hauptversammlung aufgelöst werden); das dvs-Präsidium ruft alle Mitglieder auf, bei Inte-

resse an der aktiven Mitarbeit sich zu melden; bisher konnte trotz intensiver Bemühungen durch das Präsidium niemand für den Sprecherrat gefunden werden;

- die Umsetzung des „Memorandums Schulsport“ gemeinsam mit dem DOSB, DSLV, DSJ und dem dvs ad-hoc-Ausschuss Schulsport (1. Expertenhearing November 2010, 2. Hearing folgt im November 2011) wurde mit einem 3. Expertenhearing im November 2012 in Berlin fortgesetzt; Expertisen zu den Hearings sind online abrufbar (siehe www.sportwissenschaft.de/schulsport.html).

Alfermann dankt den Mitgliedern der dvs, den scheidenden Präsidiumsmitgliedern Karen Zentgraf (Münster), Andreas Hohmann (Bayreuth) und Volker Scheid (Kassel), der dvs-Geschäftsführerin Jennifer Franz und allen in den dvs-Gremien tätigen Kolleginnen und Kollegen für ihr Engagement.

2.2 Bericht der Vizepräsidentin Finanzen

Ergänzend zum schriftlichen Bericht und anhand der Jahresabschlüsse 2011 und 2012 sowie dem Teilabschluss 2013 erläutert die Vizepräsidentin Finanzen (Schatzmeisterin), Karen Zentgraf (Münster), die finanzielle Situation der dvs. Durch sparsame Haushaltsführung, guter Vermögensverwaltung und viel ehrenamtlicher Arbeit in den Gremien hat sich die Finanzlage der dvs gut entwickelt. Dennoch sollte weiter eine sparsame Haushaltsführung verfolgt werden.

Sie dankt der Geschäftsführerin Jennifer Franz für ihre Arbeit und allen in den dvs-Gremien tätigen Kolleginnen und Kollegen für ihr Engagement, welches z. T. auch ohne Kostenerstattung geleistet wird.

Die Hauptversammlung nimmt den Bericht der Vizepräsidentin Finanzen zustimmend zur Kenntnis.

2.3 Bericht der Kassenprüfer/innen

Claus Krieger (Hamburg) stellt den schriftlich vorliegenden Bericht (vgl. Anlage 2) über die Kassenprüfung vor, die am 11.07.2013 in Hannover stattfand. Die Prüfung wurde von ihm gemeinsam mit Alfred Effenberg (Hannover) durchgeführt. Es haben sich keine Beanstandungen zu den Jahresabschlüssen und Buchungsvorgängen seit der letzten Kassenprüfung ergeben. Die Kassenprüfer bekräftigen die Notwendigkeit der Sponsorengewinnung, um Planungssicherheit sowie Kontinuität zu gewährleisten, aber auch um neue Projekte in Angriff nehmen zu können.

Die Hauptversammlung nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

2.4 Bericht des Ethik-Rates

Jennifer Franz verweist auf den schriftlich vorgelegten Bericht des Ethik-Rates. Es gab in der aktuellen Amtszeit (01.05.2012-30.04.2014) zwei Anrufe bezüglich Befangenheiten in Berufungsverfahren an den Ethik-Rat. Jedes Mitglied hat die Möglichkeit den Ethik-Rat anzurufen und um Unterstützung zu bitten. Im August 2014 wird die Sommerakademie in Heidelberg das Thema „Forschungsethik“ aufgreifen.

Es ergeben sich keine Rückfragen. Die Hauptversammlung nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

3 CHE-HochschulRanking

Der Hauptausschuss 2012 (Frankfurt/M., 12.10.2012) beauftragte das dvs-Präsidium das Thema CHE-HochschulRanking in der Hauptversammlung 2013 zu behandeln.

Henning Plessner stellt der Hauptversammlung hierzu noch einmal den Hintergrund zum CHE-HochschulRanking und dem Fach Sport/Sportwissenschaft vor (Aufnahme 2009, methodische Kritik in 2012, Boykott-Aufruf durch DGS, kritische Diskussion in der dvs), die Aktivitäten des dvs-Präsidium seit Herbst 2011 (Modell zur bibliometrischen Analyse, Varianten dieses Modells sowie Treffen mit Vertretern des CHE und Sprecher/innen von Sektionen/Kommission) sowie die Kritikpunkte an dem Ranking, welche in den vergangenen zwei Jahren geäußert wurden. Plessner dankt allen dvs-Mitgliedern, die das Vorgehen kritisch-konstruktiv begleitet haben. Er unterscheidet die Kritikpunkte nach grundsätzlichen/wissenschaftspolitischen sowie nach methodischen/inhaltlichen Argumenten und erläutert jedes einzeln kurz. Bei diesen Ausführungen verweist er auf Aktivitäten des CHE, welches bereits Veränderungen in Teilen vorgenommen hat.

Als Fazit zieht Plessner, dass das Präsidium das Hauptziel verfolgte, das Fach sichtbarer für Studieninteressierte zu machen, welches durchaus erfüllt wurde. Die vorgebrachte methodisch/inhaltliche Kritik ist zumindest teilweise berechtigt, macht jedoch einen „Ausstieg“ nicht erforderlich. Das Präsidium befürwortet weiterhin die Teilnahme am CHE-HochschulRanking mit kritisch-konstruktiver Begleitung, um das Verfahren zu optimieren und den spezifischen Bedürfnissen und Sichtweisen des Faches zu entsprechen.

Aus der Hauptversammlung werden nach den Ausführungen von Henning Plessner Rückmeldungen abgegeben.

Ralf Sygusch (Sektion Sportpädagogik) verweist darauf, dass die Sektion Sportpädagogik kein eigenes Votum zu der Frage eines Ausstiegs abgegeben hat. Die Sektion möchte u. a. den Punkt der Indikatorenauswahl hervorheben und befürwortet, wenn das Präsidium die Transparenz in diesem Verfahren aktiv weiterführt.

Gabriele Sobiech (Kommission Geschlechterforschung) unterstützt das Vorhaben der kritisch-konstruktiven Begleitung des Verfahrens und befürwortet die Einsetzung einer CHE-Arbeitsgruppe innerhalb der dvs.

Johannes Verch (Kommission „Sport und Raum“ & Sektion Sportphilosophie) schließt sich den Vorrednern an und gibt dem Präsidium zudem noch einen kritischen Denkanstoß bezüglich eines sich bereits vollziehenden wissenschaftlichen Kultur- und Strukturwandels innerhalb der dvs bzw. der Sportwissenschaft (unter tendenzieller Vernachlässigung geisteswissenschaftlicher Diskurse), welchen diese Gruppe im Hinblick auf das CHE-Ranking ebenfalls thematisieren sollte.

Bettina Rulofs (Sektion Sportsoziologie) weist darauf hin, dass die Argumentation von Plessner, Rankings seien eher Symptom als Ursache von Ökonomisierungsprozessen im Wissenschaftssystem, verlängert werden müsste: Durch die Teilnahme an Rankings erhalten Universitäten und Fächer den Ökonomisierungsprozess in der Wissenschaft aufrecht. Bettina Rulofs betont ebenfalls, dass die Sektion Sportsoziologie sich bei den Diskussionen und der Arbeit in einer CHE-AG einbringen würde.

Henning Plessner bedankt sich für die Anmerkungen und nimmt diese als Aufträge für das Präsidium mit.

4 Forschungsprojekt „Doping in Deutschland...“

Der Tagesordnungspunkt Forschungsprojekt „Doping in Deutschland...“ wurde von Matthias Zimlich wie folgt am 09.08.2013 gestellt: „[...] Dabei bitte ich um eine Stellungnahme des Präsidiums zu möglichen Konsequenzen, welche die Ergebnisse der Studie für die Sportwissenschaft in Deutschland haben könnte. Konkret betrifft dies die Rolle des BISp in der Dopinggeschichte der BRD sowie daraus folgend die Zusammenarbeit von dvs und ‚ihrem wichtigsten Partner‘, die Rolle der dvs insbesondere der Sektion Sportmedizin sowie die Rolle des DOSB in dieser Angelegenheit.“

Dorothee Alfermann erläutert der Hauptversammlung, dass die dvs im Jahr 1991 bereits eine Stellungnahme zum Thema Doping abgegeben hat. Diese wurde im Jahr 2007 überarbeitet und in der Hauptversammlung in Hamburg verabschiedet. Das Verhältnis der dvs zum BISp sei sehr gut, u. a. habe sich die Entscheidungspraxis bzgl. Forschungsanträge deutlich in den vergangenen Jahrzehnten verbessert. Der DOSB hat dieses Forschungsprojekt angeregt, sich im wissenschaftlichen Beirat des Projekts beteiligt und wird die Ergebnisse von einer einberufenen Kommissionen noch einmal begutachten lassen, um Empfehlungen für den Umgang mit diesen zu erhalten. In der Vergangenheit wurden Fehler begangen, nicht immer korrekt gehandelt, doch aktuell verhalten sich die Organisationen richtig.

Klaus-Michael Braumann, DGSP-Präsident und Mitglied des wissenschaftlichen Beirats zum Dopingprojekt, führt der Hauptversammlung aus, dass die Forschergruppe aus Münster nach Auffassung des Beirats wissenschaftlich korrekt gearbeitet und geforscht hat, und im Gegensatz zur Berliner Arbeitsgruppe Empfehlungen des Beirats auch angenommen habe. Beide Gruppen zeigen in ihrer Arbeit, dass von der deutschen Sportmedizin von jeher Doping kategorisch abgelehnt wurde. Es zeigt sich aber auch, dass einzelne Sportmediziner am systematischen Doping beteiligt waren, Doping aktiv betrieben haben und teilweise auch Funktionsträger der DGSP waren. Die deutsche Sportmedizin nimmt das schmerzhaft zur Kenntnis und bekennt sich dazu. Er betont aber auch, dass eine retrospektive Betrachtung bestimmter Tatbestände problematisch ist. Die Definition von Doping, aber auch die Wahrnehmung von Doping, als Straftatbestand veränderte sich im Laufe der Zeit. Umso problematischer ist es, wenn Personen (Athlet/innen und Ärzten/Ärztinnen) retrospektiv als Doper bezeichnet werden für Maßnahmen, die weder damals noch heute unter den Dopingbegriff gefallen sind bzw. fallen.

Matthias Zimlich dankt den Ausführungen und fragt noch einmal bei Klaus-Michael Braumann nach, was es mit den Spritzen von 1976 auf sich hatte. Braumann legt dar, dass es sich hierbei um ein damals weit verbreitetes Vitamin Präparat gehandelt hat, das allerdings in einer eigenwilligen Indikation gegeben wurde.

Gudrun Doll-Tepper, DOSB-Vizepräsidentin und Mitglied des wissenschaftlichen Beirats, legt der Hauptversammlung dar, dass der DOSB seit seiner Gründung 2006 sich mit dem Thema Doping in Westdeutschland befasst. Der DOSB erhofft sich von der einberufenen Kommission bis Ende 2013 die Empfehlungen für den Umgang mit den Ergebnissen.

Aus der Hauptversammlung gibt es zwei Wortmeldungen: Johannes Verch (Berlin) möchte darauf verweisen, dass die Tendenz zur Personalisierung im Dopinggeschehen, in den Medien wie in der Wissenschaft

zugenommen hat und das Fach Sportwissenschaft gut daran täte, diese Argumentationsmuster weiterhin kritisch-reflexiv zu begleiten und auf ihren strukturell-systemischen Kontext hin zu befragen. Rüdiger Heim (Heidelberg) hat sich vom dvs-Präsidium in dieser Sache eher ein Statement erhofft, welches darauf verweist wie forschungspolitisch hier gehandelt worden ist.

Dorothee Alfermann führt aus, dass sie drei Leserbriefe an drei große Zeitungen gesendet hat, die als Gegenüberstellung zu den Argumenten der Berliner Forschungsgruppe dienten – keiner der Briefe wurde veröffentlicht. Die Dopingprävention wird in der dvs-Stellungnahme aus 2007 betont. Als Vorsitzende des wissenschaftlichen Beirats achtete sie insbesondere darauf, dass wissenschaftliche Standards im Projekt eingehalten werden. Bei der DOSB-Mitgliederversammlung 2012 stimmte sie für den DLV-Antrag, der ein Strafgesetz bei Dopingvergehen forderte, der Antrag wurde mehrheitlich jedoch abgelehnt. Im dvs-Präsidium wird bzgl. einer einheitlichen Haltung zu einem Strafgesetz noch diskutiert.

5 Beschlussfassungen

5.1 Antrag zur Einsetzung (Bestätigung) der Kommission „Kampfsport und Kampfkunst“

Das dvs-Präsidium schlägt der Hauptversammlung vor, die dvs-Kommission „Kampfsport und Kampfkunst“ einzusetzen. Die Hauptversammlung 2011 hat diese Kommission in den Gründungsstatus erhoben.

Sebastian Liebl (Mitglied des Sprecherrats) führt der Hauptversammlung aus, welche Aktivitäten die Kommission in den Jahren 2011 und 2012 unternommen hat. Das Symposium 2011 in Bayreuth verzeichnete 50 Teilnehmer/innen, bereits 2012 in Hamburg waren es 110 Teilnehmer/innen. Für 2013 sind in Erlangen drei Hauptvorträge geplant, 70 Teilnehmer/innen mit 30 Beiträgen werden erwartet. Die kommende Jahrestagung wird voraussichtlich 2015 im Frühjahr oder im Rahmen des dvs-Hochschultages in Mainz stattfinden.

Die Hauptversammlung stimmt diesem Antrag bei sechs Enthaltungen und keiner Gegenstimme zu.

5.2 Antrag auf Ehrenmitgliedschaften

Das dvs-Präsidium schlägt der Hauptversammlung gemäß § 4 (4) der dvs-Satzung vor, Prof. em. Dr. Dietrich Kurz (Bielefeld), Prof. Dr. Werner Schmidt (Essen) und Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Willimczik (Darmstadt) zu Ehrenmitgliedern der dvs zu ernennen.

Dorothee Alfermann stellt der Hauptversammlung die drei vorgeschlagenen Personen anhand einer Laudatio vor, welche Leistungen diese für die dvs und für das Fach Sportwissenschaft erbracht haben.

Die Hauptversammlung stimmt dem Antrag ohne Enthaltungen und Gegenstimmen zu.

Dorothee Alfermann überreicht Dietrich Kurz die Urkunde – Werner Schmidt und Klaus Willimczik konnten nicht in Konstanz sein – Kurz bedankt sich herzlichst bei den Mitgliedern.

5.3 Antrag auf Satzungsänderungen

Das Präsidium schlägt der Hauptversammlung zwei Satzungsänderungen vor: In § 2 (1) Ziel und Aufgaben soll der Punkt „Verleihung von Preisen“ ergänzt werden und im § 12 (2) Auflösung der Vereinigung soll eine Textpassage abgewandelt werden, „[...] bei Wegfall der steuerbegünstigter Zwecke ist das Vermögen [...]“ – beide Änderungen sind Vorgaben des Finanzamts bzw. bereits Praxis (§ 2 (2)) der dvs.

Die Vorschläge zur Änderung der Satzung (vgl. dazu Anlage 3) werden aufgerufen und abgestimmt. Die vorgeschlagenen Änderungen werden ohne Gegenstimmen und Enthaltungen von der Hauptversammlung angenommen. Die gem. § 6 (7) der Satzung notwendige 2/3-Mehrheit ist somit gegeben.

5.4 Entlastung des Präsidiums

Claus Krieger beantragt, das Präsidium zu entlasten. Die Hauptversammlung stimmt diesem Antrag ohne Gegenstimmen und keiner Enthaltung zu.

6 Wahlen

Dietrich Kurz übernimmt die Leitung der Versammlung und erklärt der Hauptversammlung den Ablauf.

6.1 *Wahl des Präsidenten/der Präsidentin*

Für das Amt des Präsidenten/der Präsidentin liegt die Kandidatur von Kuno Hottenrott (Halle/S.) vor. Hottenrott stellt sich der Hauptversammlung vor. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung, da kein Antrag auf geheime Wahl gestellt wurde. Hottenrott wird von der Hauptversammlung ohne Gegenstimmen, bei einer Enthaltung zum Präsident der dvs gewählt. Er nimmt die Wahl an und dankt den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

6.2 *Wahl des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin (Vizepräsident/in Finanzen)*

Für das Amt des/der Schatzmeisters/in (Vizepräsident/in Finanzen) liegt die Kandidatur von Lutz Thieme vor. Thieme stellt sich der Hauptversammlung kurz vor. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung, da kein Antrag auf geheime Wahl gestellt wurde. Lutz Thieme wird ohne Gegenstimmen, bei einer Enthaltung zum Schatzmeister gewählt. Er nimmt die Wahl an.

6.3 *Wahl der weiteren Präsidiumsmitglieder (Vizepräsidenten/innen)*

Für die vier Ämter als weitere Mitglieder des Präsidiums (Vizepräsidenten/innen) liegen Kandidaturen des Amtsinhabers Henning Plessner (Heidelberg) vor sowie als neue Kandidaten/innen, Ina Hunger (Göttingen), Ilka Seidel (Leipzig) und Lutz Vogt (Frankfurt/M). Alle Kandidaten/innen stellen sich der Versammlung vor. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung, da kein Antrag auf geheime Wahl gestellt wurde. Alle vier Personen werden anschließend in einem Wahlgang ohne Gegenstimmen bei fünf Enthaltungen in das Präsidium gewählt und erklären, dass sie die Wahl annehmen.

6.4 *Wahl der Kassenprüfer/innen*

Die Hauptversammlung wählt Alfred O. Effenberg (Hannover) und Claus Krieger (Hamburg) ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zu Kassenprüfern der dvs. Sie bestimmt ebenfalls einstimmig Iris Pahmeier (Vechta) zur stellvertretenden Kassenprüferin. Alle drei Kandidaten nehmen die Wahl an.

7 *Verschiedenes*

Kuno Hottenrott übernimmt für diesen Tagesordnungspunkt die Versammlungsleitung. Er verabschiedet und dankt den vier ausgeschiedenen Präsidiumsmitgliedern, Dorothee Alfermann, Karen Zentgraf, Andreas Hohmann und Volker Scheid. Er dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt die Hauptversammlung.

Leipzig, den

Prof. Dr. Dorothee Alfermann (Versammlungsleitung TOP 1-5)

Darmstadt, den

Prof. Dr. Dietrich Kurz (Wahlleitung TOP 6)

Halle-Wittenberg, den

Prof. Dr. Kuno Hottenrott (Versammlungsleitung TOP 7)

Hamburg, den 14.10.2013

Jennifer Franz (Protokoll)

Anlage 1: Liste der Teilnehmer/innen der dvs-Hauptversammlung am 25.09.2013 in Konstanz

Albert, Andreas	Hermsdorf, Mario	Pahmeier, Iris	Teipel, Dieter
Alfermann, Dorothee	Herrmann, Christian	Petzold, Ralph	Theis, Reiner
Augste, Claudia	Hodeck, Alexander	Pfeifer, Klaus	Thieme, Lutz
Balz, Eckart	Hoffmann, Andreas	Pfeiffer, Mark	Thienes, Gerd
Behrens, Claudia	Hoffmann, Marian	Pieter, Andrea	Tiemann, Heike
Bepperling, Maika Ulrike	Hohmann, Andreas	Plessner, Henning	Tietjens, Maike
Borkenhagen, Frederik	Hohmann, Christian	Pochstein, Florian	Tittlbach, Susanne
Bös, Klaus	Hohmann, Nadine-Christin	Pohlmann, Andreas	Utesch, Till
Brach, Michael	Höner, Oliver	Pollähne, Helga	Verch, Johannes
Brand, Ralf	Hoos, Olaf	Pöppel, Katharina	Voelcker-Rehage, Cl.
Brandl-Bredenbeck, H. P.	Horn, Andrea	Postuwka, Gabriele	Vogt, Lutz
Braumann, Klaus-Michael	Hottenrott, Kuno	Prohl, Robert	Wagner, Matthias O.
Braun, Carolin	Huber, Anne C.	Radtke, Sabine	Wastl, Peter
Burk, Verena	Janda, Simone	Randl, Kathrin	Weber, Christoph
Carius, Daniel	Jansen, Petra	Reuker, Sabine	Wegner, Manfred
Diketmüller, Rosa	Kämpfe, Astrid	Reuter, Eva-Maria	Weigel, Peter
Doll-Tepper, Gudrun	Kehne, Miriam	Rickert, Mareike Elena	Wiemeyer, Josef
Dreiskämper, Dennis	Kemper, Reinhild	Ring-Dimitriou, Susanne	Woll, Alexander
Ernst, Christian	Kirchhammer, Daniel	Rohkohl, Finja	Wollny, Rainer
Fahlenbock, Michael	Knauf, Johannes	Rosenberg-Ahlhaus, Chr.	Zentgraf, Karen
Fahrner, Michael	Knoll, Michaela	Rulofs, Bettina	Zillmann, Nadine
Ferrauti, Alexander	Kolb, Michael	Rütten, Alfred	Zimlich, Matthias
Fessler, Norbert	Krieger, Claus	Scheid, Volker	Zimmer, Renate
Fischer, Henrike	Kuhlmann, Detlef	Schmitt, Kathrin	
Focke, Anne	Kühnle, Felix Florian	Schoder, Gustav	(150)
Frahsa, Annika	Kurz, Dietrich	Schöllhorn, Wolfgang	
Franz, Jennifer	Lames, Martin	Schubring, Astrid	<i>Gäste:</i>
Fritsch, Wolfgang	Leineweber, Helga	Schücker, Linda	Braumüller, Birgit
Fröhlich, Michael	Liebl, Sebastian	Schwark, Jürgen	Breitbach, Sarah
Gelius, Peter	Link, Daniel	Seiberth, Klaus	Eschelbech, Susanne
Gerlach, Erin	Lippens, Wolfgang	Seidel, Ilka	Heyer, Tobias
Gogoll, André	Loffing, Florian	Sobiech, Gabriele	Hoppe, Theresa
Grimminger, Elke	Meier, Stefan	Sohnsmeyer, Jan	Lartenbach Franziska
Guardiera, Petra	Mess, Filip	Staufenbiel, Kathrin	Mellenthin, Diana
Günter, Sandra	Moll, Cornelia	Stein, Thorsten	Pixa, Nils
Haag, Herbert	Müller, Christina	Stemper, Theodor	Reim, Dominik
Halberschmidt, Barbara	Müller, Hermann	Stibbe, Günther	Ruin, Sebastian
Hartmann-Tews, Ilse	Nagel, Siegfried	Stucke, Kurt-Niclas	Sommer, Alexander
Heckemeyer, Karolin	Niermann, Christina	Sudeck, Gorden	
Heim, Christopher	Nitzsche, Nico	Süßenbach, Jessica	(11)
Heim, Rüdiger	Oesterhelt, Verena	Sygyusch, Ralf	

Anlage 2: Bericht über die Kassenprüfung 2013

Die Kassenprüfung fand am Montag, dem 11.07.2013, in Hannover statt.

Gemäß § 11 (3) der Satzung der dvs hat die Hauptversammlung der dvs am 25.09.2011 in Halle/S. Prof. Dr. Alfred Effenberg (Hannover) und Prof. Dr. Claus Krieger (Hamburg) zu Kassenprüfern der dvs gewählt.

Zur Prüfung lagen die Jahresabschlüsse 2011 und 2012, der Teilabschluss zum 30. Juni 2013, die Kassenbücher, Buchungsbelege und Kontoauszüge der dvs-Konten Münster und Hamburg vor; Schatzmeisterin Prof. Dr. Karen Zentgraf und Geschäftsführerin Jennifer Franz standen für Rückfragen zur Verfügung. Geprüft wurde der Zeitraum seit der letzten Kassenprüfung am 15.08.2011.

Die stichprobenartige Überprüfung ergab keine Beanstandungen; alle Belege waren vorhanden, die Beträge korrekt verbucht.

Im Rahmen der Kassenprüfung haben Schatzmeisterin und Geschäftsführerin Überlegungen des Präsidiums zur Sponsorengewinnung vorgestellt, zu denen die Kassenprüfer weitergehende Vorschläge unterbreitet haben. Die Kassenprüfer bekräftigen die Notwendigkeit der Sponsorengewinnung, um Planungssicherheit sowie Kontinuität zu gewährleisten, aber auch um neue Projekte in Angriff nehmen zu können.

Die Kassenprüfer stellen fest, dass im Prüfzeitraum die Kassenführung sachlich korrekt verlaufen ist, und beantragen, das Präsidium zu entlasten.

Hannover, den 11.07.2013

Prof. Dr. Alfred Effenberg (Hannover)

Prof. Dr. Claus Krieger (Hamburg)

Anlage 3: Satzungsänderungen

Gültige Satzung	Satzung neu (Änderungen in Fettdruck)
<p>§ 2 Ziel und Aufgaben</p> <p>(1) Die Vereinigung verfolgt das Ziel der Förderung und Weiterentwicklung der Sportwissenschaft. Sie sieht ihre Aufgaben insbesondere in der</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung sportwissenschaftlicher Forschung, • Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis auf der Grundlage berufsethischer Grundsätze, • Unterstützung der wissenschaftlichen Kommunikation innerhalb und zwischen den Sektionen und Kommissionen, • Veröffentlichung von Ergebnissen der von ihr veranstalteten Tagungen und Kongresse, • Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses, • Stellungnahme zu Fragen von Studium und Lehre der Sportwissenschaft, • Entwicklung einer zeitgemäßen Personalstruktur im Bereich sportwissenschaftlicher Einrichtungen, • Vertretung der Belange der Sportwissenschaft im nationalen und internationalen Bereich. <p>[...]</p>	<p>§ 2 Ziel und Aufgaben</p> <p>(1) Die Vereinigung verfolgt das Ziel der Förderung und Weiterentwicklung der Sportwissenschaft. Sie sieht ihre Aufgaben insbesondere in der</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung sportwissenschaftlicher Forschung, • Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis auf der Grundlage berufsethischer Grundsätze, • Unterstützung der wissenschaftlichen Kommunikation innerhalb und zwischen den Sektionen und Kommissionen, • Veröffentlichung von Ergebnissen der von ihr veranstalteten Tagungen und Kongresse, • Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses, • Verleihung von Preisen, • Stellungnahme zu Fragen von Studium und Lehre der Sportwissenschaft, • Entwicklung einer zeitgemäßen Personalstruktur im Bereich sportwissenschaftlicher Einrichtungen, • Vertretung der Belange der Sportwissenschaft im nationalen und internationalen Bereich. <p>[...]</p>
<p>§ 12 Auflösung der Vereinigung</p> <p>[...]</p> <p>(2) Bei Auflösung der Vereinigung oder bei Wegfall der ausschließlichen und unmittelbaren Gemeinnützigkeit ist das Vermögen der Vereinigung einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder einer anderen steuerbegünstigten Körperschaft zur Förderung sportlicher oder sportwissenschaftlicher Aufgaben zu übertragen.</p> <p>[...]</p>	<p>§ 12 Auflösung der Vereinigung</p> <p>[...]</p> <p>(2) Bei Auflösung der Vereinigung oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke ist das Vermögen der Vereinigung einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder einer anderen steuerbegünstigten Körperschaft zur Förderung sportlicher oder sportwissenschaftlicher Aufgaben zu übertragen.</p> <p>[...]</p>

Leipzig, den

 Prof. Dr. Dorothee Alfermann (Versammlungsleiterin)

Hamburg, den 14.10.2013

 Jennifer Franz (Protokoll)